

## Arnulf von Scheliha

### Protestantische Ethik des Politischen

Arnulf von Scheliha liefert eine Gesamtdarstellung der Politischen Ethik im deutschen Protestantismus. Auf der Basis eines handlungstheoretischen Politikbegriffs legt er im historischen Teil die Geschichte der Politischen Ethik von der Reformationszeit bis zur EKD-Demokratiedenkschrift dar. Ein wichtiger Schwerpunkt der Darstellung ist der Wandel des Staatsverständnisses und die dadurch erforderliche Umformung der reformatorischen Lehre von den zwei Regierweisen Gottes. Der Autor misst den Beiträgen des theologischen Liberalismus eine besondere Bedeutung zu (Aufklärung, Friedrich Schleiermacher, Richard Rothe, Ernst Troeltsch), weil sie maßgeblich zur Lösung der gedanklichen Aufgaben, die durch diesen Wandel gestellt waren, beigetragen haben. Die auf die Gegenwart bezogene Prinzipienlehre geht vom Begriff der christlichen Freiheit aus und entfaltet ihre normative Bedeutung für die politische Ethik als Pflichten-, Güter- und Tugendlehre. Die pflichtenethische Interpretation der Freiheit erfolgt in den Dimensionen Menschenwürde, Kultur, Verantwortung und Gerechtigkeit. Im Mittelpunkt der Güterlehre stehen die Grundrechte, die Zivilgesellschaft, die Demokratie und eine verfahrensethische Interpretation des Gerechtigkeitsbegriffs. Die Tugendlehre entfaltet die christliche Verantwortung und arbeitet ihre Bedeutung für das politische Handeln in der Zivilgesellschaft und im modernen Mehr-Ebenen-Staat heraus. Im abschließenden Teil knüpft Arnulf von Scheliha an die pflichten-, güter- und tugendethische Einteilung an, greift wichtige Themen des gegenwärtigen politischen Diskurses auf und konkretisiert die Reichweite des hier vertretenen Ansatzes an den Beispielen »Ächtung von Gewalt und Stiftung von gerechtem Frieden«, »Europa« und »Good Governance«.

#### The Protestant Ethic of the Political.

Arnulf von Scheliha provides a comprehensive description of political ethics in German Protestantism. Based on a concept of politics rooted in action theory, in the historical section of the book he presents the history of political ethics from the Reformation to the Evangelical Church in Germany's memorandum on democracy. He focuses in particular on the concepts of theological liberalism. The doctrine of principles as it relates to the present reveals the concept of Christian freedom in a theory of duties, goods and virtue and discusses its significance for political action in a civil society and in the modern multi-level state. In the final section, the author deals with crucial topics in the present political discourse and substantiates the scope of the approach with examples such as »Ostracism of Violence and Creation of a Just Peace«, »Europe« and »Good Governance«.

#### Arnulf von Scheliha:

Geboren 1961; Studium der Ev. Theologie, Geschichtswissenschaft und Philosophie in Kiel, München und Tübingen; 1991 Promotion; 1997 Habilitation; 1998–2003 Professor für Evangelische Theologie an der Universität der Bundeswehr in Hamburg; seit 2003 Professor für Systematische Theologie an der Universität Osnabrück.

#### Interessenten:

Lehrende und Studierende der Theologie, sowie der Politik- und Rechtswissenschaften; entsprechende Institute und Bibliotheken.

#### Herausgegeben von Arnulf von Scheliha:

Freiheit und Menschenwürde  
(m. J. Dierken), 2005



**Arnulf von Scheliha**  
**Protestantische Ethik des Politischen**

2013. XI, 422 Seiten.  
ISBN 978-3-16-152361-8  
fadengeheftete Broschur € 39,-  
bereits erschienen

Arnulf von Scheliha legt eine Gesamtdarstellung der Politischen Ethik im deutschen Protestantismus vor. Anknüpfend an die Geschichte der Politischen Ethik wird in der auf die Gegenwart bezogenen Prinzipienlehre der Begriff der christlichen Freiheit umfassend entfaltet. Seine Bedeutung für das politische Handeln in der Gegenwart wird an den Beispielen Ächtung von Gewalt, Europa und Good Governance konkretisiert.